

Für das bulgarische Rote Kreuz.

Der Hilfszug des Kaisers für Bulgarien.

Sofia, 17. Dezember.

Der mit Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph vom Kriegsministerium für Bulgarien bestimmte Krankenzug, welcher seitens Rumäniens nicht durchgelassen wurde, hat sein Material über Orsova nach Sofia gesendet, um einen hier improvisierten Krankenzug aufzustellen. Der improvisierte, vollständig eingerichtete Krankenzug wurde gestern in Anwesenheit der Königin Leonore dem bulgarischen Kriegsminister durch den Gardemajor v. Polonkaj übergeben. Königin Leonore äußerte sich über die Einrichtung des Zuges in huldvollen Worten warmer Anerkennung.

Der feierlichen Uebergabe wohnten außer den Vertretern der bulgarischen Militär- und Sanitätsbehörden auch die Gemahlin des Gesandten Gräfin Tarnowska, Geschäftsträger Freiherr v. Mittag-Lenkheim mit dem Personale der Gesandtschaft, Militär-Attaché Oberst Laga sowie die österreichischen und ungarischen Sanitätsmissionen bei. Der Königin wurde durch Gardemajor v. Polonkaj der Chefarzt des Krankenzuges Dr. Fürtz, Assistenzarzt Doktor Wlad sowie die Delegierte vom Grazer Roten Kreuz-Verein Fräulein Drasch, vorgestellt. Letztere überreichte der Königin einen Blumenstrauß.